

Laudatio
auf die
Internationale Wattenmeerschule
International Wadden Sea School (IWSS)

aus Anlass der
Verleihung des Förderpreises
„Nachhaltigkeit in Schleswig Holstein“

am
03. April 2009 im Nationalparkhaus Husum

ausgeschrieben durch den
Förderverein „Zukunftsfähiges Schleswig- Holstein“
der Akademie für Natur und Umwelt
des Landes Schleswig-Holstein
im Wettbewerb 2008

vorgetragen von
Prof.Dr.Willfried Janßen

(Mitglied des Vorstands des Fördervereins der Akademie für
Natur und Umwelt des Landes Schleswig-
Holstein,„Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein“)

Anrede

Wir feiern heute die Vergabe des Förderpreises „Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein“, ausgeschrieben vom Verein „Zukunftsfähiges Schleswig-Holstein“ e.V. (das ist der Förderverein der Akademie für Natur und Umwelt mit neuem Sitz in Flintbek beim neuen Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume). Wir ehren die Gewinner des Wettbewerbs 2008.

Unter dem erst kürzlich neu definierten Zweck des schon vor 12 Jahren gegründeten Vereins (in dessen Vorstand ich die Ehre habe mitzuwirken) ist neben der Aufgabe, die Akademie für Natur und Umwelt dauerhaft zu erhalten, als allgemeines Ziel ausgeführt, Bildungsmaßnahmen für ein zukunftsfähiges Schleswig-Holstein im Sinne einer natur- und umweltgerechten sowie wirtschaftlich und sozial tragfähigen Entwicklung zu fördern. Als Anreiz zur Mitwirkung an dieser großen Aufgabe verleiht der Verein einmal jährlich den aus einem Wettbewerb hervorgehenden Förderpreis „Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein“.

Und so darf ich zu unserer großen Freude und mit herzlichem Glückwunsch heute verkünden:

Die Internationale Wattenmeerschule/International Wadden Sea School (IWSS) erhält den Förderpreis „Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein“ des Wettbewerbs 2008 für ihr internationales Bildungsprojekt der Wattenmeerländer Dänemark, Deutschland und der Niederlande mit dem Ziel, bei Kindern und Jugendlichen die Wertschätzung für das Wattenmeer als gemeinsames Natur- und Kulturerbe zu fördern und bei den Entscheidungsträgern von morgen ein Verantwortungsgefühl zu entwickeln, das an nationalen Grenzen nicht Halt macht.

Die IWSS wurde aus Anlaß des 25-jährigen Bestehens der Trilateralen Wattenmeerkooperation zwischen Dänemark, Deutschland und den Niederlanden im Jahre 2003 gegründet. Das länderübergreifende, vom Nationalparkhaus hier in Husum aus, von Anfang an unter der Leitung von Anja Szeszinski koordinierte Bildungsprojekt wird im Gründungsjahr der IWSS folgendermaßen beschrieben:

“The educational basis of the IWSS courses is a common curriculum that the different partners jointly develop. Especially designed for international school classes, this

programme focuses above all on trilateral region building and raising the “Wadden awareness”. A strong emphasis is put on the experience of nature and wilderness as an essential step towards positive feelings and an increased awareness for the Wadden Sea. Besides activities that aim at awareness raising and/or convey biological and ecological aspects, the curriculum also takes account of various for the protection of the Wadden Sea relevant social, cultural and economical features of the individual sites and regions.”

Aus dieser Darstellung geht in aller Deutlichkeit hervor, dass die IWSS von Anfang an als geradezu vorbildliches Projekt der Bildung für Nachhaltige Entwicklung (BNE) gedacht und geplant war und die immer wieder zitierten drei Säulen der Nachhaltigkeit – Naturverträglichkeit, ökonomische Tragfähigkeit und soziale Gerechtigkeit – im Sinne des *Sustainability-Ethos* um den Aspekt der *Kulturellen Identität* zu erweitern sind. Das bedeutet konkret die Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen, von Bürgerinnen und Bürgern aus den Regionen im Sinne demokratischer Partizipation. Und selbstverständlich ist dies auch ein Aspekt globaler Zusammenarbeit, denn mehr als bisher wird es in Zukunft und gerade im Zeichen des Klimawandels erforderlich sein, die

globalen Auswirkungen lokaler Entwicklungen auf die Biosphäre, auf andere Regionen und Kulturen sowie auf das Leben zukünftiger Generationen im Blick zu haben.

Diese große Aufgabe ist der IWSS unter der koordinierenden Leitung von Anja Czeszesinski in einem Netzwerk von Bildungseinrichtungen an über 15 Standorten in der gesamten Wattenmeerregion und im Verbund mit regional engagierten Partner wie der Schutzstation Wattenmeer, dem Multimar Wattforum Tönning, dem Junior Ranger Network von Europarc oder dem Umweltstudienplatz in der Jugendherberge Tönning ganz hervorragend gelungen. Wohl am besten auch daran zu sehen, dass z.B. im Jahr 2007 über das Partnernetzwerk wattenmeerweit rund 48.000 Menschen mit Aktivitäten, Materialien und Informationen zum Schutz und zur nachhaltigen Entwicklung des internationalen Wattenmeerraumes erreicht werden konnten. Die IWSS wurde im Juli 2008 im Rahmen der Initiative zur Zertifizierung außerschulischer Bildungspartner in Schleswig-Holstein als sog. *Bildungspartner für Nachhaltigkeit* und als *Offizielles Projekt der Weltdekade zur Bildung für nachhaltige Entwicklung* anerkannt.

Alle Angebote können auf Deutsch, Englisch, Dänisch oder Holländisch gebucht werden. Von der IWSS wurde eigens in gemeinsamer Arbeit ein außergewöhnliches *Wadden Sea Dictionary* aufgelegt:

von A wie *Abkommen – agreement – aftale – overeenkomst*
bis Z wie *zwittrig – hermaphroditic – tvekonnet – und tweeslachtig*.

Und nicht nur Touristen an der Westküste Schlewig-Holsteins lässt es aufhorchen, was unter www.iwss.org/husum über *Scenery and Surroundings following the Schimmelreiter's footsteps to the gate of the National Park* als Hinweis zur Bewerbung der jungen Interessenten zu erfahren ist:

The famous German writer Theodor Storm once called it „grey town at the sea“, but nowadays Husum presents itself as a colourful place with numerous tourist offers and cultural highlights. With its historical buildings and streets, a great number of museums, the castle grounds as a sea of purple crocuses in early spring, a wider range of different events and its favourable location at the Wadden Sea National Park, Husum is a popular destination and perfect for school trips. Here you can experience the WaddenSea culture, nature and wilderness very closely.

Guided tours on the mudflats, boatrips and bird walks bring the pupils in contact with the variety and dynamics of the Wadden Sea ecosystems. The Nationalpark visitor centre provides impressive insights into the world of migratory birds. Day trips to the nearby Hallig islands and to the “Multimar Wattforum” in Tönning complete the programme.

In solchen vielseitigen, von Anfang an von den Kindern und Jugendlichen selbst organisierten, eigenverantwortlich durchgeführten und von der IWSS sensibel begleiteten Camps wird sichtbar, wie das didaktische Prinzip der sog. Gestaltungskompetenz (ein Schlüsselbegriff der BNE) durch entdeckendes, reflexives, kooperatives und lebensbezogenes Erleben und Lernen über das Weltnaturerbe Wattenmeer zur Entfaltung kommen kann. So kann in jungen Jahren Verständnis für grundlegende ethische Prinzipien einer nachhaltigen Entwicklung im globalen Maßstab geweckt werden.

Wir gratulieren der IWSS zur Verleihung des Förderpreises „Nachhaltigkeit in Schleswig-Holstein“ und wünschen weiterhin Erfolg.

In der Erd-Charta von Rio 1992 heißt es: (Zitat)

Der Geist menschlicher Solidarität und die Einsicht in die Verwandtschaft alles Lebendigen werden gestärkt, wenn wir in Ehrfurcht vor dem Geheimnis des Seins, in Dankbarkeit für das Geschenk des Lebens und in Bescheidenheit hinsichtlich des Platzes der Menschen in der Natur leben.

